

26 Schwyzer Jugendliche dürfen nach Tenero

Zum 50-Jahr-Jubiläum von Jugend+Sport veranstaltet der Bund in Tenero ein nationales Jugendsportlager.

Die Lieblingssportart ausüben, neue Sportarten entdecken, Spass haben und neue Leute aus der ganzen Schweiz kennenlernen: Das Bundesamt für Sport führt vom 31. Juli bis am 6. August ein nationales Jugendsportlager in Tenero durch. Aus jedem Kanton dürfen 26 Jugendliche der Jahrgänge 2007 bis 2010 dabei sein. Die Teilnehmenden werden ausgelost, je 13 pro Geschlecht.

Anmeldeverfahren startet demnächst

Für die Teilnahme am nationalen Tenero-Lager sind neben dem Jahrgang keine besonderen Voraussetzungen nötig. Auch Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung steht das Lager offen. Das Online-Anmeldefenster wird am 3. Februar geöffnet (Link siehe unten). Der Teilnehmerbeitrag



Eine von unzähligen Sportarten, die in Tenero angeboten werden: BMX. Bild: Abteilung Sport, Kanton Schwyz

liegt bei 300 Franken, und die Angemeldeten werden vom Bundesamt für Sport zirka im Mai direkt benachrichtigt.

Auch kantonale Tenero-Lager finden statt

Das nationale Jugendsportlager wird anlässlich des 50. Geburtstags des Programms Jugend+Sport durch das Bundesamt für Sport organisiert und durchgeführt. Die bekannten Tenero-Sommer- und -Herbstlager des Kantons Schwyz finden wie gewohnt statt. Das Anmeldefenster für die je 80 Plätze wird zirka Ende März geöffnet. (amtl)

Hinweis

Infos und Anmeldung für das nationale Jugendsportlager: www.jugendundsport.ch/del/jubilaeum.html

Dritter Titel für Andrin Casanova

Tennis Andrin Casanova (ITF 215, Bild) hat in Hammam Sousse (Tunesien) beim Grade-2-Turnier der dritthöchsten Stufe seinen dritten Titel bei einem internationalen Event der Junioren errungen. Der 17-jährige Weggiser bezwang im Doppelfinale zusammen mit dem Westschweizer Alexander Orlov die topgesetzten Paul Inchauspe/Ivan Sodan (Kroatien) 6:2, 7:5.



Der Franzose Inchauspe gewann dafür den Titel im Einzel, während Casanova in der Startrunde gegen den Südkoreaner Jangjun Kim (ITF 143) mit 2:6, 5:7 verlor. Seine ersten beiden Triumphe feierte Casanova im November 2021 beim Grade-4-Turnier in Heiveld (Belgien) – und zwar im Einzel sowie im Doppel an der Seite des Baslers Raffaele Mariani. Der Luzerner, der vor zwei Wochen Schweizer U18-Vizemeister in Kriens wurde, will in diesem Jahr den Sprung vom Junior zum Jungprofi schaffen.

Enttäuschung für Tina Nadine Smith

Tina Nadine Smith (WTA 629) verpasste es beim 25 000-Dollar-Turnier in Manacor (Tunesien), weitere wichtige Weltreihenpunkte zu sammeln. Die 19-Jährige aus Meggen verlor in der Qualifikation gegen die topgesetzte Russin Vlada Koval (WTA 361) das entscheidende Champions-Tiebreak mit 5:10. (ak)

Hammam Sousse (Tunesien). ITF, Juniorenturnier, Grade 2 (Outdoor, Hart). Junioren. Haupttableau (32). 1. Runde: Andrin Casanova (ITF 215, N3.51, Weggis) v. Kim (ITF 143, Südkorea) 2:6, 5:7. - **Final:** Inchauspe (1, ITF 58, Frankreich) s. Matsuoka (ITF 172, Japan) 7:6 (7:1), 6:4. - **Doppel (16 Paare).** - **Final:** Casanova/Orlov s. Inchauspe/Sodan (1, ITF 85, Kroatien) 6:2, 7:5.

Schwyz zeigen starke Leistungen in Magglingen

Im zweiten saisonalen Hallenwettkampfeinsatz legten die Schwyzer Leichtathleten gute Leistungen an den Tag.

Am Wochenende zeigten die Schwyzer Leichtathletinnen und Leichtathleten in der Sporthalle End der Welt in Magglingen gute Leistungen.

Es war ein gut organisiertes Meeting in Magglingen mit sehr vielen Teilnehmern aus der ganzen Schweiz zu sehen. Livia Tonazzi vom TV Brunnen lieferte im Weitsprung mit 5,43 Metern ein ordentliches Resultat ab. Zudem sprintete die nicht topfitte Mor-

schacherin über 60 Meter Hürden in 8,94 s. Die Küssnacherin Jessica Auf der Maur übersprang im Stabhochsprung 3,20 m und zeigte sich damit nicht sonderlich zufrieden. In der gleichen Disziplin überzeugten die beiden Brunner Ramon Kissling (3,50 m) und Andrin Vonäsch (3,20 m) mit sehr guten Ergebnissen.

Der Seebner Lars Mäsing egalisierte im Stabhochsprung

seine persönliche Bestleistung von 4,30 m. Im Hochsprung, Kugelstossen und im Hürdensprint konnte der TVB-Athlet ebenfalls mit guten Resultaten überzeugen. Nicht zufrieden zeigte sich Fabio Kissling, welcher im Stabhochsprung lediglich 4,10 m übersprang. Im Kugelstossen, wo der Brunner erstmals mit der 7-kg-Kugel stiess, schauten gute 11,49 m heraus. Im Hürdensprint knackte Fabio

Kissling in seinem ersten Versuch über die Aktivhöhe die SM-Limite und verbesserte ebenfalls den TVB-Vereinsrekord des Schreibenden aus dem Jahre 1997. Die Steinerin Jil Sanchez überzeugte im 60-Meter-Sprint an zwei Tagen mit schnellen Zeiten. Mit diesen Leistungen dürfen sich die Schwyzer Athleten Hoffnungen auf die kommenden Titelkämpfe machen. (busch)

Hallenmeeting in Magglingen

Damen, U20, 60 Hürden, Final: 4. Livia Tonazzi (Brunnen) 9.00 (Vorlauf: 8.94). **Weit:** 2. Livia Tonazzi 5.43. **U18, Stab:** Jessica Auf der Maur (Küssnacht) 3.20. **U16, 60, Vorlauf:** Jil Sanchez (Steinen) 8.05. **Herren, 60 Hürden, Vorlauf:** Fabio Kissling (Brunnen) 8.95. **Stab:** Fabio Kissling 4.10. **Kugel:** 4. Fabio Kissling 11.49. **U20, 60 Hürden, Vorlauf:** Lars Mäsing (Brunnen) 8.74. **Hoch:** 4. Lars Mäsing 1.77. **Stab:** Lars Mäsing 4.30. **Kugel:** 3. Lars Mäsing 13.53. **U18, Stab:** Ramon Kissling (Brunnen) 3.50. Andrin Vonäsch (Brunnen) 3.20.

Amateur-Eishockey wird fortgesetzt – KSC verliert erstes Spiel

Auch in den unteren Ligen wird seit diesem Wochenende wieder Eishockey gespielt. Küssnacht verliert das erste Playoffspiel.

Die Covid-19-Taskforce der Regio League und das Nachwuchs- und Amateursport Committee (NAC) von Swiss Ice Hockey haben vergangene Woche entschieden, dass alle derzeit noch unterbrochenen Meisterschaften im Nachwuchs- und Amateur-Eishockey ab dem 28. Januar wieder aufgenommen werden.

Dem Entscheid, die unterbrochenen Meisterschaften der Regio League am 28. Januar wieder aufzunehmen, lagen mehrere Faktoren zugrunde. Unter anderem hat sich eine grosse Mehrheit der Clubs in allen Ligen im Rahmen einer konsultativen Umfrage im Verlauf der vergangenen Woche für eine Wiederaufnahme ausgesprochen. Da sich viele Spielerinnen und Spieler in den letzten Wochen seit dem Unterbruch entweder mit der Omikron-Variante infiziert haben oder sich impfen liessen, sind zudem deutlich mehr Clubs fähig, unter den aktuell gültigen Massnahmen (2G+ in Eishallen) Spiele zu bestreiten.

Marco Gasser, KSC-Sportchef, sprach sich bei der konsultativen Umfrage klar für eine Wiederaufnahme der Meisterschaft aus. Das Trainertrio (Michael Imhof, Marco Gasser, Patrick Mennel) der ersten Mannschaft bestätigt, dass die Spieler die 2G+-Vorgaben erfüllen. Einzig hoffen sie, dass die Mannschaft resistent ist gegen Corona und dass die Covid-19-Tests für den Moment kostenlos bleiben, damit die Spieler nicht auch da noch viel Geld ausgeben – ist das Eishockey für sie doch sonst – kostspielig genug.

KSC verliert Spiel in St. Moritz

Bei der zweiten Mannschaft des Küssnacher Schlittschuhclubs sind noch zwei Meisterschaftsspiele zu bestreiten, bei den Senioren deren drei. Auch in der U20- und U17-Kategorie von Hockey Innerschwyz stehen noch einige Partien in der Agenda.

Für die erste Mannschaft des KSC ging es bereits letzten Samstag mit der ersten Playoff-



Die Mannschaft des Küssnacher Schlittschuhclubs verliert das erste Playoffspiel gegen St. Moritz auswärts mit 2:4. In der heimischen Rigihalle soll heute die Revanche folgen. Bild: PD

partie gegen St. Moritz los. Auswärts unterlagen die Küssnacher mit 2:4. Der KSC ging

im ersten Drittel dank einem Tor von Jonas Grätzer schnell mit 0:1 in Führung. Diesen Vor-

sprung hielten die Schwyzer trotz vielen Strafen im Mitteldrittel bis in den Schlussab-

schnitt. Dort dauerte es jedoch nur wenige Sekunden, bis St. Moritz den Ausgleich erzielen konnte. Dies war dann auch der Anfang des Sturmlaufes der Engadiner. Innerhalb von neun Minuten gelangen ihnen gleich vier Treffer. Das war die Vorentscheidung in diesem hart umkämpften Spiel. Zu mehr als dem Anschlusstreffer, zum 4:2 durch Jaromir Gogolka, reichte es nicht mehr.

Nächstes Playoffspiel heute um 20.15 Uhr

Heute Dienstag um 20.15 Uhr steht bereits das nächste Spiel an. Die Küssnacher brauchen in der Rigihalle einen Sieg, wollen sie weiterhin in der Playoffserie drinbleiben. Das Achtelfinale der 2. Liga wird im Best-of-three-Modus ausgetragen. (sr/rob)

2. Liga. Playoff. Achtelfinale

St. Moritz - Küssnacht 4:2 (0:1, 0:0, 4:1) 196 Zuschauer. - **Tore:** 7. Grätzer (Gogolka, Schädler) 0:1. 41. Iseppi (Haas, Camichel) 1:1. 46. Eggimann 2:1. 47. Tichy (Ravo) 3:1. 49. Roffler (Koch, Cramer) 4:1. 53. Gogolka (Schädler) 4:2.